Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 6 (1885)

Heft: 6

Artikel: Urteile unserer Fachmänner

Autor: A.K. / Lüthi, E. / Graf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-253341

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI. Jahrgang. **Nr. 6.** Bern, 15. Juni 1885.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Handfertigkeits-Unterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Basel-Stadt: Verwaltungsbericht des Erziehungsdepartementes.
2) Von Orell Füssli & Co. in Zürich: Lesebuch von Spörri.
3) Von der Buchhandlung Schmid, Francke & Co., Bern: Der gebildete Sänger. von H. Klee.
4) Von Schreiber, Verlagsbuchhandlung in Esslingen: Naturgeschichte des Tierreichs für Schule und Familie.
5) Von Herrn Payot, Libraire-Editeur à Lausanne: Cours de Géographie ancienne. Guide d'économie domestique à l'usage des jeunes filles, par Bachet. Exercices d'arithmétique, par Gilliéron. Cours élémentaires d'arithmétique, par L. Rochat. Livre de lecture, par Gobat. L'ami de la jeunesse, par L. Neuenschwander.
6) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Wallis: Introduction à l'étude de la grammaire.
7) Von Herrn Ryf, Lehrer in Heitenried, Kanton Freiburg: Lange, Blätter der Erinnerung an Tuiskon Ziller.

Verzeichnis der Fachmänner der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern.

I. Pläne und Modelle für Schulhausbauten. Hr. Dr. Alb. Wyttenbach; Hr. Fr. Schneider, Architekt; Hr. Lindt, Kantonsgeometer; Hr. Dr. Pflüger, Professor; Hr. von Rodt, Architekt; Hr. Grossrath Baumann, Architekt; Hr. Heller, Baumeister.

II. Schulgeräte. Hr. Chr. Eschbacher, Lehrer; Hr. Wettli, Schreinermeister; Hr. J. Boss, Vater, gew. Schreinermeister; Hr. Zwicki.

III. Schulfächer, Vorlagen und Zeichnungsmodelle. Hr. Joss, Seminarlehrer; Hr. W. Benteli, Realschullehrer; Hr. Hofer, Direktor der Blindenanstalt; Hr. A. Benteli, Kantonsschullehrer; Hr. Sterchi, Oberlehrer; Hr. Munzinger, Musikdirektor; Hr. Jakob, Sekundarlehrer; Hr. Hess, Gesanglehrer; Hr. Gygax, Oberlehrer; Hr. Ammon, Sekundarlehrer; Hr. Schaffer, Lehrer in Ostermundingen; Hr. Stauffer, Gymnasiallehrer in Burgdorf; Hr. Rüefli, Sekundarlehrer in Langenthal.

IV. Veranschaulichungsmittel. Hr. Fankhauser, Kantonsschullehrer; Hr. A. Benteli, Kantonsschullehrer; Hr. Grünig, Sekundarlehrer; Hr. Baumberger, Schuldirektor; Hr. Langhans, Lehrer am Gymnasium; Hr. Fink, Lehrer, Lorraine; Hr. Leist, Lehrer, Breitenrain; Hr. Noll in Burgdorf.

V. Apparate und Instrumente. Hr. Ris, Lehrer; Hr. Dr. Schaffer; Hr. Büchi, Optiker; Hr. Forster, Professor; Hr. Ph. Engeloch, Lehrer; Hr. Grünig, Sekundarlehrer.

VI. Weibliche Handarbeiten. Frln. Schneider; Frln. Riesen, Lehrerin; Frau Stämpfli-Studer, Länggasse, Bern; Frau Reinhard-Ammon, Lorraine, Bern; Frau Schmid-Kupferschmied.

VII. Schulliteratur. Hr. Edinger, Kantonsschullehrer; Hr. Hitzig, Professor in Bern; Hr. Lüscher, Direktor.

VIII. Schulgeseze und Schulstatistik. Hr. Kummer, Direktor; Hr. Lüthi, Kantonsschullehrer.

IX. Turnmittel. Hr. Niggeler, Turninspektor; Hr. Rud. Guggisberg, Lehrer; Hr. Bögli, Gymnasiallehrer in Burgdorf; Hr. Hauswirth, Kantonsschullehrer; Hr. Dr. Dübi, Realschullehrer.

X. Handfertigkeits-Unterricht. Hr. Pfarrer Strahm; Hr. Hurni, Lehrer; Hr. Tschanz, Lehrer; Hr. Fueter, Negotiant; Hr. Dill, Modellschreiner, alle in Bern.

Ausstellung gewerblicher Fortbildungsschulen.

Nachdem unsere Schulausstellung vor drei Jahren eine Ausstellung von Lehrmitteln für Fortbildungsschulen veranstaltet, hat auch die Schulausstellung in Zürich diesen Frühling eine Spezialausstellung in dieser Richtung in's Werk gesezt. Auf Anfrage der Erziehungsdirektion des Kantons Bern wurde diese Ausstellung von der Schulausstellung in Zürich bereitwilligst zur Verfügung gestellt und 14 Tage in unserer Schulausstellung auch dem bernischen Publikum gezeigt. Es war vorzüglich das Zeichnen vertreten durch Lehrmittel und Zeichnungsmaterialien. Die Lehrmittel waren fast ausschliesslich schweizerische und deutsche, dagegen war England schwach und Frankreich gar nicht vertreten. Die Hauptzierde der Ausstellung bildete das zürcherische Zeichnungswerk für Sekundarschulen, das von unserer Schulausstellung angekauft wurde. Auch die hiesige Handwerkerschule und die Sekundarschulen benuzten diese Gelegenheit, um sich mit guten Lehrmitteln zu versehen.

Urteile unserer Fachmänner.

Kraft. Die Obstbauschule. 1884. Fünfte Auflage mit sieben litographirten Tafeln; 158 Seiten. (Frauenfeld, Verlag von J. Huber.) Preis (gebunden) Fr. 2.

Für Landwirte und Gartenbesizer und solche, welche Interesse am Obstbau haben, die aber nicht Monate und Jahre darauf verwenden können, den Obstbau gründlich zu erlernen, ist nebst den alljährlich zahlreichen Obstbaukursen kein besseres Mittel zur Aneignung der notwendigsten Kenntnisse gegeben, als geeignete, leicht verständliche und auf die Praxis begründete Bücher. Ein solches bietet uns Kraft, Handelsgärtner in Schaffhausen, in V. Auflage seiner «Obstbauschule». Der Name des Verfassers sichert uns gegen graue Teorie; aus jedem Kapitel können wir uns praktische Kenntnisse aneignen, um dieselben nach einiger Uebung mit Geschik zu verwerten. Namentlich eingehend behandelt Kraft das Kapitel der Obstschädlinge, was in gegenwärtiger Zeit, wo nicht nur der Obstbau, sondern unsere gesammte Landwirtschaft von Ungeziefer aller Art, von der Blut- und Reblaus bis zur Steuerlaus so arg heimgesucht wird, sehr zu begrüssen ist, da namentlich gute Ratschläge zur Erkennung und Bekämpfung solcher Obstbaufeinde vielerorts noch mangeln. Auch das Kapitel der Obstverwertung (Mostbereitung, Dörren etc.) zeugt von Sachkenntniss und Erfahrung. Kurz und gut, das Büchlein ist in jedermann's Hand ein praktischer Wegweiser auf dem Gebiete des Obstbaus; — wir wünschem demselben gute Aufnahme. *A. K.*

F. Beust. Die pädagogische Schulreise. Zürich, Orell Füssli & Co. 1885.

Diese kleine 21 Seiten umfassende Schrift ist sehr empfehlenswert, weil der Verfasser, Herr Institutsvorsteher Beust in Zürich, auf diesem Gebiete über eine reiche Erfahrung verfügt und das Reisen als ein Unterrichtsmittel vorzüglich zu verwerten versteht. Da der Verfasser für das Schulreisen, sowol für die pädagogische Nuzbarmachung, als auch zur Verhütung von Unglüksfällen, die besten Ratschläge erteilt und jeder Lehrer, der mit seinen Schülern eine Reise oder auch nur einen Spaziergang unternimmt, eine schwere Verantwortung trägt, wollen wir nicht unterlassen, die Leser auf diese praktische Schrift aufmerksam zu machen.

E. Lüthi.

Vorschule der Experimentalphysik. Naturlehre in elementarer Darstellung nebst Anleitung zum Eperimentiren und zur Anfertigung der Apparate, von Dr. **Adolf F. Weinhold,** Professor an der königl. höheren Gewerbeschule in Chemnitz. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, Quands & Händel. Preis Fr. 13. 35 uneingebunden.

Das vorliegende Buch ist ein so vortreffliches Werk, dass es, um mich einer landläufigen Phrase zu bedienen, unbedingt in der Hand jedes Lehrers der Physik an Mittelschulen sein sollte. Es bietet eine Fülle praktischer Winke zur Anfertigung der wichtigsten Apparate aus einfachen Mitteln und führt gleichzeitig den Lehrer stetig durch alle Gebiete der Physik. Es ist ein Handbuch für den Lehrer, der, dem Buche folgend, mit geringen Kosten die einfachen Apparate vor dem Auge der Schüler entstehen lassen kann. Es gibt ihm auch Gelegenheit genug, den Schüler in der heutigen Zeit, wo ja alles beim Unterricht nach praktischer Betätigung des Lernenden und Anwendung des Gelernten ruft, anzuhalten und ihm so das Studium der physikalischen Naturgeseze lieb und wert zu machen. Hier ist auch «Handfertigkeits-Unterricht!» Das Buch ist ein würdiger Pendant zu Frick's bekannter «Physikalischer Technik» und derselben wol noch vorzuziehen. Wer von demselben Verfasser ein noch eingehenderes Werk studiren und praktisch verwerten will, der lese seine «Physikalischen Demonstrationen», die allerdings mit circa Fr. 30 etwas teuer, jedoch splendid ausgestattet sind. Auch jeder physikalischen Werkstätte sind die beiden Werke sehr anzuempfehlen.

Bern. Dr. *Graf.*

Errichtung von Schulgärten.

Vom hohen schweizerischen Bundesrate ist dem schweizerischen landwirtschaftlichen Verein eine Subvention von jährlich 3500 Franken für Errichtung und Unterhaltung von Schulgärten zugesprochen worden. In Folge dessen hat die Direktion genannten Vereins ein diesbezügliches Programm ausarbeiten lassen, welches in der Abgeordnetenversammlung vom 30. Mai abhin in Schaffhausen beraten und in folgender Fassung genehmigt wurde:

Programm
für die
Errichtung von Schulgärten
nebst
Bestimmung der Verwendung
der dem
schweizerischen landwirtschaftlichen Verein hiefür bewilligten
Bundesubvention von Fr. 3500.

Die Direktion des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins
in der Absicht:
die Errichtung von Schulgärten an Landschulen zu fördern, trifft mit Hülfe einer hiefür zugesicherten Bundessubvention folgende Verfügungen:

A. Allgemeine Grundlage und Einrichtung.

Art. 1.

Der Schulgarten an Landschulen soll der Jugend in anregender Weise, teils zur teoretischen Belehrung über die Kultur der wichtigsten und für das Leben nötigsten Gewächse, teils als Uebungsfeld für rationelle Aufzucht, Pflege und Behandlung der Leztern dienen und gleichzeitig den Sinn für Garten- und Gemüsebau, Ordnung und ländliche Verschönerung fördern.

Art. 2.

Der Schulgarten soll, soweit möglich, berüksichtigen:

a. Den Gemüsebau für Garten und freies Feld einschliesslich der Aufzucht von Pflänzlingen in Frühbeeten.

b. Den Obstbau, hauptsächlich mit Rüksicht auf die Heranziehung von Gartenhochstämmen und den verschiedenen Zwergformen in ihren Veredlungen vom Sämling, Wildling und anderen üblichen Unterlagen bis zum fertigen Fruchtbaume.

c. Die Gräser und Kräuter für den Futterbau.

d. Die Weinrebe mit der Würzlingsschule, enthaltend die landesüblich bewährtesten und eine Anzahl empfehlenswerter neuer Sorten; wenn tunlich, und in der Folge nötig, mit Berüksichtigung von Veredlungs-Operationen auf reblauswiderstandsfähige amerikanische Unterlagen.